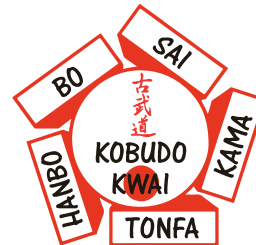




KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Gesellschaft zur Pflege der alten Kampfkünste Okinawas

www.kobudo.de



Tätigkeitsbericht des Kobudo Kwai Deutschland e. V. — Rückblick auf die letzten drei Jahre

Die vergangenen drei Jahre waren für den Kobudo Kwai Deutschland e. V. eine Zeit großer Herausforderungen, bewegender Verluste und gleichzeitig kraftvoller Weiterentwicklung.

Im Dezember 2024 verstarb unser Präsident, Lehrer und Freund **Rainer Seibert** völlig unerwartet. Sein plötzlicher Tod hinterließ eine Lücke, die nicht zu schließen ist. Rainer war für viele nicht nur ein prägender Techniker und Präsident, sondern vor allem ein Mentor mit Herz, ein Wegbegleiter und ein Motor, der den Verband entscheidend geformt hat. Durch sein Engagement wurden das **Ryûkyû Kobudô Tesshinkan** und das **Yamanni Chinen Ryû Kobujutsu** nach Deutschland gebracht und fest im Verband verankert.

Nach dieser schweren Zäsur übernahmen **Sven Seibert** und **Karsten Matzdorf** die Leitung des Verbandes. Getragen vom Vertrauen der Mitglieder führen sie bis heute gemeinsam mit **Wolf-Markus Vysek**, **Stefan Lünse** und dem gesamten Team die Arbeit von Rainer fort — mit großem Respekt vor der Tradition und gleichzeitig dem Mut, neue Impulse zu setzen und den Verband zukunftsfähig auszurichten.

Strukturierte Neuausrichtung der Technik

Inhaltlich stand in den vergangenen Jahren die **Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der technischen Inhalte** im Vordergrund. Ziel war es, die Ausbildungsstruktur innerhalb des Verbandes klarer, präziser und langfristig tragfähig zu gestalten.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der **Angleichung der Prüfungsordnung für die Schülergrade (5. Kyu und 4. Kyu)**. Die Bereiche **Kata**, **Kihon** und **Kumite** wurden überarbeitet, vereinheitlicht und miteinander verzahnt. So entstand ein stimmiges, durchgängiges Prüfungssystem, das sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen Orientierung und Sicherheit bietet.

Auch die **Dan-Graduierungen** wurden gezielt weiterentwickelt: Die Kata-Inhalte in den Stilrichtungen **Sai Jutsu**, **Tonfa Jutsu** und **Kama Jutsu** wurden angepasst und harmonisiert. Dieses Vorgehen fördert ein stilübergreifendes Verständnis und stärkt die technische Tiefe im gesamten Kobudô.

Erweiterungen und neue Impulse

Neben der Vereinheitlichung bestehender Formen gab es gezielte **technische und didaktische Erweiterungen**, zum Beispiel innerhalb der Katas **Sakugawa no Bo** und **Ura no Bo**. Diese Anpassungen brachten nicht nur neue technische Akzente, sondern auch eine Verbesserung der Lehrmethodik.

Besonderes Augenmerk galt der Überarbeitung des **Partner-Kihon Hanbo (Sogo no Kihon)**. Durch präzisierte Abläufe und ein gestärktes Verständnis für Distanz, Timing und Dynamik wurde die Partnerarbeit auf ein neues Niveau gehoben.



KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Gesellschaft zur Pflege der alten Kampfkünste Okinawas

www.kobudo.de



Eine herausragende Neuerung waren die „**klebenden Hanbos**“ — ein innovativer Trainingsansatz, der das Verständnis für Kontakt, Kontrolle und dynamische Übergänge vertieft. Diese Übungsform verbindet traditionelle Prinzipien mit modernen Ansätzen und fördert die Bewegungsvielfalt und das Gefühl für den Partner.

Dynamisches Kumite und neue Trainingsmethoden

Im **dynamischen (Continue) Kumite** wurden für die Stufen **Bo grün und rot** neue Übungsformen eingeführt. Sie ermöglichen ein freieres, flüssigeres Kämpfen, schulen Distanzgefühl, Improvisation und stärken die Kreativität im technischen Ausdruck.

Austausch, Vernetzung und neue Formate

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Einführung eines **neuen Formats zum Teilen von Lehrinhalten und Neuentwicklungen**. Trainerinnen und Trainer erhalten dadurch die Möglichkeit, neue Konzepte praxisnah zu erproben, zu reflektieren und gemeinsam weiterzuentwickeln. Dies stärkt nicht nur die Qualität der Inhalte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und den fachlichen Austausch innerhalb des Verbandes.

Blick nach vorne — Gemeinschaft stärken und Mitbestimmung leben

Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt: Der Kobudo Kwai Deutschland e. V. ist kein starrer Traditionshüter, sondern ein lebendiger Verband, der Tradition und Innovation miteinander verbindet.

Neben der technischen Arbeit wurden auch entscheidende **organisatorische Weichen gestellt**: eine neue Website mit verbesserter Übersicht, eine modernisierte Kommunikationsstruktur sowie die stärkere Einbindung der Mitglieder in Entscheidungsprozesse. Dazu zählen auch die neue Terminstruktur (z. B. Technik-Tage in Bad Sobernheim und künftig in Leipzig), die geplante Satzungsanpassung sowie eine nachhaltige Sicherung der finanziellen Basis durch moderate Beitragserhöhungen.

Ein zentrales Anliegen ist dabei der Wechsel **von der Einzelvertretung hin zu einer basisdemokratischen Ausrichtung**. Mit dieser Neuausrichtung wollen wir den Verband stärker öffnen und die Mitbestimmung aller Mitglieder fördern. Ziel ist es, dass jeder — unabhängig von Graduierung oder Funktion — die Möglichkeit hat, den Verband aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

So entsteht ein Raum, in dem nicht nur die Technik, sondern vor allem **Freundschaften, gemeinsames Wachsen und die Freude am Miteinander** im Vordergrund stehen. Der Verband soll wachsen — nicht nur an Mitgliedszahlen, sondern vor allem an Herz, Zusammenhalt und lebendiger Gemeinschaft.



KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND e.V.

Gesellschaft zur Pflege der alten Kampfkünste Okinawas

www.kobudo.de



Schlusswort

Unter der neuen Leitung von Sven Seibert und Karsten Matzdorf hat der Verband gezeigt, dass er die Werte von Rainer Seibert nicht nur bewahrt, sondern mit Mut, Herzblut und Weitsicht weiterträgt.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf das, was in den letzten Jahren geschaffen wurde, und zugleich mit Freude und Spannung auf das, was wir gemeinsam noch erreichen können.

Denn Kobudō ist mehr als Technik: Es ist Haltung, Gemeinschaft und ein lebendiger Weg, der durch jede und jeden von uns mit Leben gefüllt wird.